

Spezielles "Im-Schlauch" Einsteckventil (Inlet Check Valve [ICV]) zur Vermeidung von zurückspritzendem Kraftstoff Installationsanweisung

Bitte lesen Sie die Anweisung bevor Sie fortfahren

Diese Ventile sind für den Einsatz an Kraftstofftanks zur Erfüllung der EPA-Standards vorgesehen und erfüllen die Anforderungen der US Coast Guard (U.S.C.G.) U.S.C.G. Safety Standards (July 31, 2011) for 40 CFR Parts 9, 60, 80 et al. (Control of Diurnal Emissions from No road Spark-Ignition Engines and Equipment).

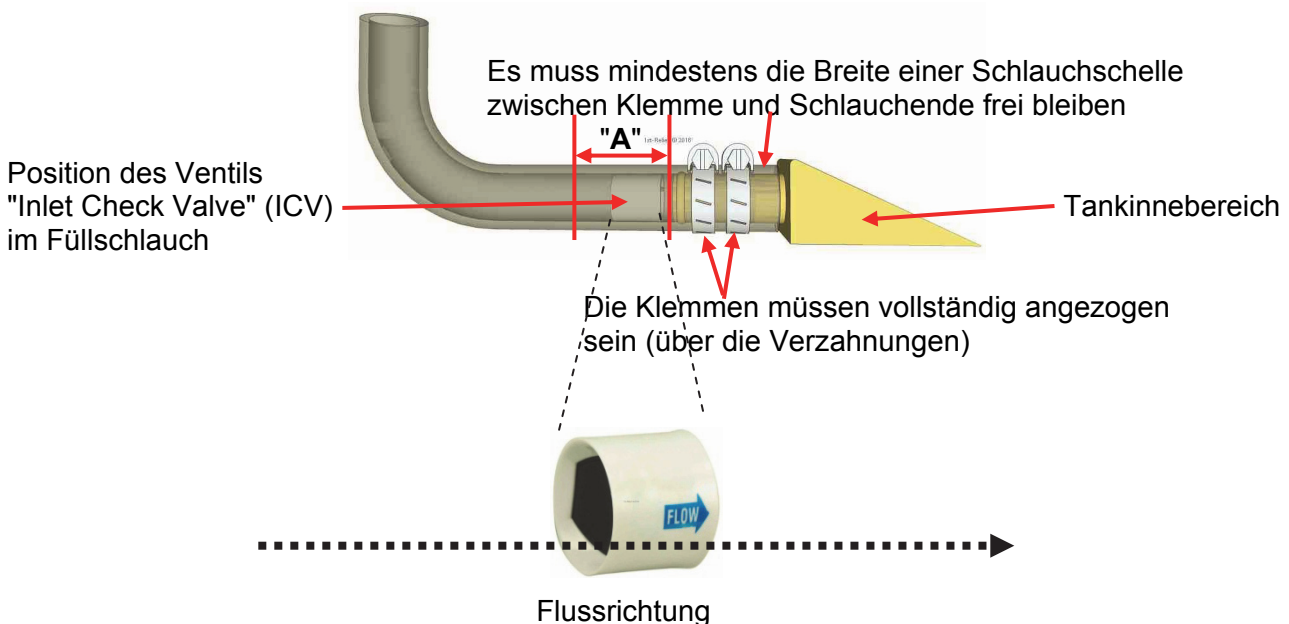
Dieses Rückschlagventil ist für die Verwendung mit Kunststoff- oder Metalltanks ausgelegt. Das Einlass-Rückschlagventil ist so konzipiert, dass es einen Rückfluss von Kraftstoff (zurückspritzen) über den Füllschlauch reduziert oder eliminiert.

- 1st010635DP0 kann nur wie folgt verwendet werden:
 - o mit Standard 1 ½ " (3,81 cm) - Schlauch
 - o mit einer maximalen Betankungsrate von 18 Gallonen / 68 Liter pro Minute
- 1st010635DP2 kann nur wie folgt verwendet werden:
 - o mit Standard 2 " (5,08 cm) - Schlauch
 - o mit einer maximalen Betankungsrate von 18 Gallonen / 68 Liter pro Minute.

Die Installation sollte von einem qualifizierten Mechaniker durchgeführt werden.

Installation:

- 1) Bevor Sie den Schlauch entfernen, markieren Sie am Anschlussstück des Kraftstofftanks das Ende des Füllschlauches.
- 2) Lösen Sie die Schlauchschellen und ziehen Sie den Füllschlauch vom Tank ab.
- 3) Stellen Sie sicher, dass zumindest 2 Zoll (> 5cm) an geradem Schlauchabschnitt für den Einbau des Ventils zur Verfügung steht (siehe Maß "A" in der Zeichnung 1)
- 4) Führen Sie das Ventil in den Einfüllschlauch ein (mit dem kleineren Durchmesser voraus) bis mindestens ½ Zoll (> 1,3cm) des Füllschlauches über das Ventil hinausragen.
- 5) Schieben Sie nun den Füllschlauch wieder bis zu der zuvor markierten Stelle am Anschlussstück des Kraftstofftanks.
- 6) Ziehen Sie Schlauchschellen ordnungsgemäß fest (siehe u.a. "ABYC Fuel System Vent Hose Clamping Standards").
- 7) Führen Sie eine Druckprüfung hinsichtlich etwaiger Leckstellen in Übereinstimmung mit den gültigen Normen durch (siehe u.a. ABYC H-24).



Zeichnung 1